

Käfer, und zwar erschien an diesem Tage, sowie am 1., 5. und 9. V je ein Mann. Von da an fand ich dann täglich Käfer vor, Männer und Weiber. Wie lange der Käfer nach dem Schlüpfen noch im Sack verbleibt, um die Erhärtung seiner Flügeldecken usw. abzuwarten, weiß ich nicht. Ist er bereit, seine Hülle zu verlassen, so trennt er durch einen kreisrunden Schnitt den hinteren Teil des Sackes ab, so daß auf diese Weise ein weiter Weg ins Freie entsteht. — Unter den Männern fand sich eine nicht geringe Zahl aberrativer Stücke, bei denen auf den Flügeldecken je ein größerer oder kleinerer gelber Fleck von der Farbe der weiblichen Flügeldecken sich zeigte; unter den größeren Weibern konnte ich dagegen abweichende Tiere nicht finden. Eine Nachzucht, bei der nur aberrative Männer verwendet worden waren, ergab im Mai 33 fast ausnahmslos wieder aberrative Männer. Die Kopula fand leicht und mehrmals statt. In einem Falle konnte ich beobachten, daß das Weib eifrig an einem Birkenblatte fraß und sich durch die eifrige Betätigung des Mannes nicht im Geringsten stören ließ. Der Mann führte dabei in bestimmten Intervallen heftig zitternde Bewegungen mit den Fühlern aus. Die Käfer sind offenbar sonnenliebende Tagtiere. Ich unternahm dann eine zweite Inzucht, wobei ich feststellte, daß diesmal die Weiber nicht viele Eier und diese zum größten Teile nackt ablegten. Die verhältnismäßig wenigen Puppen ergaben aber kräftige Larven, die gegenwärtig (November 33) überwintern.

Einen größeren Teil der Eier und Larven habe ich im Juni 32 Hepp-Frankfurt (Main) zur Verfügung gestellt; er, der Coleopterologe, wird das Aussehen der Eier, Larven, Puppen und Säcke besser beschreiben können als ich und sie wahrscheinlich in dieser Zeitschrift näher schildern. (Fortsetzung folgt.)

Die Gross-Schmetterlings-Fauna des Kaiserstuhls unter Berücksichtigung der näheren Umgebung.

Von E. Brombacher, Freiburg im Breisgau.

(Fortsetzung.)

456. *E. vernaria* Hb. Bei Wasenweiler, Ihringen, Vogtsburg und auf der Mondhalde vereinzelt im Juni. Die Raupen bei Vogtsburg geklopft.
457. *Nemoria viridata* L. Bei Vogtsburg und auf der Mondhalde im Mai und wieder im August, nicht häufig.
458. *Thalera fimbrialis* Sc. Vereinzelt bei Wasenweiler, Ihringen und Vogtsburg, im Juni und Juli. Die Raupen bei Vogtsburg geleuchtet.
459. *T. lactearia* L. Bei Wasenweiler und im Liliental, nicht selten im Juli.
460. *Hemithea strigata* Müll. Bei Ihringen, Vogtsburg und auf der Mondhalde vereinzelt, von Juli ab.

461. *Acidalia trilineata* Sc. Im Juni bei Vogtsburg häufig, auch auf der Mondhalde und bei Bickensohl.
462. *A. similata* Thbrg. Bei Vogtsburg und auf der Mondhalde im Juni häufig.
463. *A. ochrata* Sc. Sehr vereinzelt bei Ihringen im Juli.
464. *A. macilentaria* HS. Überall auf dem Kaiserstuhl, nicht selten von Mai ab.
465. *A. rufaria* Hb. Bei Vogtsburg und auf der Mondhalde, häufig im Juli und August. Sehr variabel.
ab. abnobaria Reutti. Vereinzelt unter der Art.
466. *A. moniliata* F. Wie vorige verbreitet, ziemlich selten im Juni und Juli.
467. *A. muricata* Hufn. Sehr vereinzelt bei Ihringen im Juni.
468. *A. dimidiata* Hufn. Wasenweiler, Ihringen und bei Vogtsburg zahlreich, in zwei Generationen.
469. *A. virgularia* Hb. Wie vorige verbreitet, nicht häufig, von Mai ab.
470. *A. pallidata* Bkh. Vereinzelt bei Vogtsburg und Ihringen, von Mai ab.
471. *A. subsericeata* Hw. Von Gremminger am 24. 5. 1930 bei Vogtsburg gefangen.
472. *A. herbariata* F. Wasenweiler, Ihringen und bei Vogtsburg vereinzelt am Licht.
473. *A. bisetata* Hutn. Auf dem Höhenkamm bei Ihringen zahlreich im Juli.
ab. schäfferaria Fuchs. 9. 7. 1930 bei Ihringen auf dem Kamm gefangen.
474. *A. interjectaria* B. Vereinzelt bei Ihringen im Juni.
475. *A. humiliata* Hufn. Auf dem Kaiserstuhl verbreitet von Mai ab, nicht selten.
476. *A. deversaria* HS. Bei Ihringen zahlreich von Juni ab.
477. *A. aversata* L. Wie vorige verbreitet, spärlicher.
ab. spoliata Stgr. Unter der Art nicht selten.
478. *A. emarginata* L. Überall auf dem Kaiserstuhl häufig.
479. *A. immorata* L. Bei Ihringen, Vogtsburg und auf der Mondhalde, nicht häufig.
480. *A. rubiginata* Hufn. Bei Vogtsburg und auf der Mondhalde nicht selten, im Mai und Juli, August.
ab. ochraceata Stgr. Vereinzelt unter der Art.
481. *A. marginepunctata* Goeze. Auf dem Kaiserstuhl verbreitet, sitzt bei Tag an den Lößwänden in den Hohlwegen, nicht selten.
482. *A. remutaria* Hb. Wie vorige verbreitet, nicht selten im Mai und Juni.
483. *A. caricaria* Reutti. Nach Reutti in der Faulen Waag. Von Gremminger bei Endingen in Anzahl gefangen.
484. *A. immutata* L. Bei Wasenweiler, Liliental und bei Ihringen vereinzelt im Juni und wieder im August. (Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Brombacher Ernst

Artikel/Article: [Die Gross-Schmetterlings-Fauna des Kaiserstuhls unter Berücksichtigung der näheren Umgebung 80-81](#)